

	<p>Object: Randzeichnung zum Psalm 97:11: Dem Gerechten muß das Licht immer wieder aufgehen, und Freude den frommen Herzen</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Collection: Graphische Sammlung</p> <p>Inventory number: GK II (5) 1723</p>
--	---

Description

Arabeske Komposition, die sich aus zwei an Ketten liegenden, feuerspeienden Drachen entwickelt und in ein aufstrebendes Rankenwerk aus Disteln, Winden und Rosen übergeht. Die Ranken umschließen ein Bildfeld in der Mitte, in dem vor landschaftlichem Hintergrund das auf einer Passionsblüte stehende Christuskind dargestellt ist, barfüßig und mit ausgebreiteten Armen. Darüber ein Regenbogen mit dem Wortlaut des Psalms in zwei Zeilen. Zwei weitere Arbeiten von Elise Kienitz: SPSG, GK II (5) 1722, 1724.

Zur Herkunft und zum künstlerischen Werdegang von Elise Kienitz ist bislang nur wenig bekannt. 1850 richtete die damals Achtzehnjährige ein Bittgesuch an den König, ihr eine finanzielle Unterstützung für die Ausbildung in der Landschaftsmalerei zu gewähren. Der Senat der Berliner Akademie der Künste attestierte der jungen Frau nach Sichtung ihrer eingereichten Studien und Zeichnungen „ein anerkanntes Talent“. Es lasse „sich wohl von derselben mehr erwarten als gewöhnlich die kunstaübenden Damen zu leisten pflegen.“ (PrAdK, 0098, Protokolle, Bl. 246). Sie erhielt eine Pension von 100 Talern. 1851 bestätigte der in Potsdam tätige Landschaftsmaler Carl Gustav Wegener, dass sich Elise Kienitz bei ihm „mit Landschaftsmalerei zum Gebrauche bei Randzeichnungen beschäftigt“ hätte. (PrAdK, Akte 48, Bl. 61).

Mit einer Reihe von Stilleben beteiligte sich Elise Kienitz an den Berliner Akademie-Ausstellungen, deren Kunstkritiker ihre Werke „wegen der anmutigen und liebenswürdigen Delikatesse“ würdigten (Die Dioskuren, 1862, 52, S. 401). Zwei ihrer Gemälde, ein „Blumenstück mit Rosen“ (GK I 4770) und ein „Fruchtstück“ (GK I 4771), wurden 1862 und 1866 vom preußischen Königshaus erworben (seit 1945 vermisst). Im Lexikon „Die Künstler aller Zeiten und Völker [...]“, bearb. von Adolf Seubert, Bd. 4 (Nachträge), Stuttgart 1870, S. 237, ist Elise Kienitz als eine geschickte Blumenmalerin der Gegenwart genannt.

Claudia Sommer

Aus dem Besitz der Königin Elisabeth von Preußen, K 51, Alb. 16, Nr. 3

Unsigniert / Bezeichnet nachträglich von fremder Hand: Elise Kienitz

Basic data

Material/Technique:	Papier, Wasserfarbe, Deckfarbe, Gold gehört
Measurements:	Darstellung: Höhe: 38.60 cm Breite: 30.90 cm - Träger: Höhe: 47.30 cm Breite: 37.60 cm

Events

Painted	When	
	Who	Elise Kienitz
	Where	

Keywords

- Arabesque
- Flowering plant
- Religion
- dragon